



Zakaria (v.li.), Mohamed, Abdenour, Chaymaa, Mohamed Fa. und Yassin gingen mit **Begeisterung** ans Werk und sammelten im kleinen Waldstück. RP-FOTO: VAM

Marokkanischer Verein beim Großreinemachen

VON ILKA KULTSCHER

REISHOLZ Auch die Mitglieder des marokkanischen Vereins Massid Assalan, die an der Nürnberger Straße ihr Vereinsheim haben, schwärmten am Dreckweg-Tag mit ihren Kindern zum Großreinemachen in Reisholz aus. Am Schluss dieser Aktion konnten sie neun volle Säcke mit aufgesammeltem Müll präsentieren. Zakaria hatte sich den Zustand der Wege und angrenzender Rabatten und Gebüsche schlimmer vorgestellt.

„Eigentlich war das mit dem Müll hier gar nicht so doll“, schilderte er seine Beobachtung. Nur manche Ecken, die seien dann doch sehr schmutzig gewesen. Sein größter Fund war eine Radkappe. „Sonst Papier, Dosen, Plastikflaschen, das Übliche halt“, erklärt der Junge, der

nicht zum ersten Mal am Dreckweg-Tag mit Handschuhen und Sack beim großen Aufräumen mithilft. „Ich mache da gerne mit, man tut etwas Sinnvolles und ich hatte noch mit seinen Freunden Spaß dabei“, erklärte der Zwölfjährige.

Etwa zwei Stunden brauchten die 60 Kinder und elf Erwachsenen, um in sämtlichen Straßen und Wegen Reisholz den Müll wegzuräumen. Auch Imam El Bachir El Khadi, der in seiner Freitagspredigt zu einer regen Beteiligung an der Aktion aufgerufen hatte, war mit von der Partie.

Auf dem Paulinenplatz gab es dann ein großes Picknick für alle. Abdelaoziz Fachrou, Vorsitzender des marokkanischen Vereins, war mit dem Verlauf dieser Aktion zufrieden. „Es ist gut gelaufen. Und die Kinder hatten auch noch ein Super-Wetter dabei“, meinte er.

Und auch Bildungsleiter Hamid Rhou, der die Schüler einmal die Woche in den Fächern „Arabisch“ und „Integration“ unterrichtet, begrüßt diese Aktion sehr. „Das ist doch eine tolle Gelegenheit den Kindern Umweltbewusstsein praktisch näher zu bringen“, betont er den pädagogischen Wert des Dreckweg-Tages.

 **in Ihrer Nähe**
Blumentopf

40764 Langenfeld-Berghausen
Nähe B 8, Tel. (0 21 73) 7 55 55

Zeitungsleser wissen mehr!